

a. 'Abdallāh Mušarrif ad-dīn b. Mušlih ad-dīn (oder Šaraf ad-dīn b. Mušlih b. 'Abdallāh) - i Sa'dī (gest. 690 od. 691h.)

1. Būstān

Anfang: حکیم سخن در زبان آفرین
کریم خطابش پوزش پذیر
نام خداوند جان آفرین
خداوند خشنوده دستگیر (H. 16)
ab 2. Anpenfeld

Schluss: امید به آمرزگاری توست
خدا یا ز عفو مکن نا امید
جز این کا اعتماد باری توست
بصاعت نذریم آلا امید (H. 173a)
Anpenfeld

2. Gulistān

Anfang: منت خدا را عزوجل که طاعتش موجب قربت ... (H. 2a)

Schluss: روزگاری بدین سروردم
بر رسولان پیام باشد و نبی
ما نصیب سجای خود کردیم
گر نیاید به گوش ز غنبت کس (H. 154a)

3. Rasā'il

Anfang: ... سیاسی غایت و تمایش بی نهایت آفریدگاری را حمد (sic) حلاله ...
که از کمال موجودات در دریای وجود ...

Schluss: ... ما که خداوندیم سرور سعادت دیده ادبارت مکتعل کنیم و بصبر بصیرت
برگش نیم قال الله تعالی تم (H. 187a)

Enthält die 1. und 2. Risāla der 6 Rasā'il Sa'dīs,
ohne das Vorwort von Būstān (zum Werk v. bei H. Bund
M v 10/1), endet nach der 4. māglis von Risāla 2.

4. as-Sāhibiyya

Anfang: دوستی را نشاید این عذار ...
یار نا باید از دوست مدار (H. 1734 Anpenfeld)

Schluss: نکذایمیش از خدا شنول هر که آمد بر خدای قبول (H. 174 b Außenfeld)
هم چنان موش آبی شد بوش اندر دغان ما نی شد

Das Werk ist nicht vollständig, am Anfang Matnawī-ron, wohl zu einem andern Werk gehörend.

5. al-Muḡatta'āt

Anfang: توان نکرده از فعل خیر بامن و غیر که دگرست فضل کند امن امید را (H. 175 a Außenfeld)

Schluss: تا تو فرمان بری خلق بفرمان برون ... (H. 179 a ")
ملک و دولت نه بدیر بقادانی چیت او بفرمان تو باشد تو بفرمان خدای

6. Mutāyabāt (oder Habitāt)

Anfang: قال السعدی الزمى بعض ابناء الملوك ان اصنف لهم كتابا (H. 179 b Außenfeld)
فی اللغو ...

Schluss: آدر بر بوق ما نشینی ... (H. 187 a ")
شک نیست که من ترا پنیم آز خود مسر کوه آهینی

Angaben zu den Werken und Literatur s. bei Hs. Jasid M 134.

Hs. undatiert, Anfang 12. Jh. h. oder früher?

Hs. unpaginiert; [187 H.]; Innenspiegel 12 Z., Außenspiegel 24 Z.;
Innenspiegel 11:6½, mit Außenfeld 16½:9½; Innenfeld mittel-
großes, rundes, kalligraphisches ʿasta'liq, Außenfeld kleiner,
kalligraphisches ʿasta'liq auf dünnem oder mittelstarkem,
geglättetem, leicht gebräuntem Papier mit leichten Wasserflecken
an den Rändern und (am Anfang z. T. geflicktem) Wurfseuf
am unteren Rand. Bl. 1b und 2c schön, ganzseitige ʿUwān
auf blauem Grund mit rot eingefärbten Goldbändern, und mit

weißen oder mit bunten Blüten verzierten, goldenen Ranken; Überschriften in Weiß auf Goldgrund, Text in schwarzgefassten, weißen Wolken auf Goldgrund; bl. 2 b einfacher, rechteckige "Korwen in gleichen Farben. Rand um den Außenspiegel von innen nach außen schwarzgefasstes Gold, RR, schwarzgefasstes Gold, Gold, Blau, innen zweifach schwarzgefasst, feiner Goldrand oder schwarzer Doppelrand, Außenfeld in der Mitte und als Abschluß des Schriftspiegels nach oben und unten Dreieck mit feinem Blumenmuster in Gold in verschiedenartigen Punkten, bis bl. 72a als Füllung zum Rand hin blaue, blaue Punkte; feine, schwarzgefasste, goldene Querlinie bei Überschriften und Rand der Dreiecke. Hervorhebungen im Text, Überschriften, Trennzeichen, Stichwörter, Markierung von Gedicht- und Geschichtenanfängen in Gold, ganz selten Blau, ab bl. 147 a im Innenfeld mbrzeit (auch Koranziten).

Arzuehin: (von gleicher und verschiedener fremder Hand): Textergänzungen. Auf dem Vork. Besitzvermerk und -stempel von 1210 h. von Abdelqadir b. al-Hagg' Ahmed (i) Jusstangi; Vermerk eines Besitzers über die Geburt seiner Tochter Hadiga Fitnet, Freitagabend, 24. Muharram 1256 h. Sehr schön, dunkelbraunes Lederband mit Goldperlen und spiegelgleichen, floralen Motiven, drum dunkelbrauner Rand mit Goldborten und -rand, drum blauer Rand mit verschiedentlich hochdichtem Filigranarbeit aus schwarzem Leder, außen z.T. verbliebene Goldborten und -leisten, Klappen innen ebenfalls mit Filigranarbeit verziert; leicht abgestoßen, Buch- und Klappenstücke mit braunem Leder erneuert, Klappenstücke eingerissen. Wechhül: Gulisten und Jusstän auf dem Schnitt.